

«Die Qualität würde stark leiden»

Der Stadtpräsident von Lichtensteig und Präsident des Vereins Bildungsstandort Toggenburg, **Mathias Müller**, befürchtet ein langsames Ausbluten der Kantonsschule Wattwil, wenn 100 St. Galler Jugendliche in Pfäffikon die Kantonsschule besuchen.

MARTIN KNOEPFEL

Der Kanton Schwyz will die Kantonsschulen Nuolen und Pfäffikon in Pfäffikon zusammenführen und würde bis zu 100 St. Galler Kantonsschüler in Pfäffikon aufnehmen (Ausgabe vom letzten Samstag). Fiel Ihnen ein Stein vom Herzen, als Sie das gelesen haben?

Mathias Müller: Nein, eigentlich nicht. Ich bin immer noch über-

leiden. Freifächer oder Zusatzangebote würden früher oder später wegfallen. Ich denke da

beispielsweise an den Lateinunterricht, an die Big Band oder ans Orchester «il mosaico».

Gegenüber heute könnte die Kantonsschule Wattwil maximal 55 oder 8 Prozent von 700 Schülern verlieren. Würde das die Vielfalt der Angebote tatsächlich reduzieren?

Müller: Ich glaube schon. Die Wirtschaftsmittelschule ging ja schon weg. Das war der erste Schritt. Eine Öffnung in Richtung Pfäffikon wäre der zweite Schritt. Das kann nicht im Inter-

keit für die Problematik sensibilisieren. Es wird sich dann zeigen, wie sich der Regierungsrat entscheidet.

Haben Sie schon Signale erhalten, wie dieser Entscheid ausfallen könnte?

Müller: Nein, wir haben keine Signale erhalten, aber der Regierungsrat hat sich ja auch bis Ende Jahr Zeit gegeben für den Entscheid.

Ich bin überzeugt, dass eine Öffnung in Richtung Schwyz eine ganz schlechte Lösung wäre.

zeugt, dass eine Öffnung in Richtung Kanton Schwyz eine ganz schlechte Lösung für die Kantonsschule Wattwil wäre. Die Kantonsschule würde langsam ausbluten.

Was meinen Sie damit?

Müller: Die Qualität würde stark



Bild: Mareycke Frehner

Mathias Müller, Präsident des Vereins Bildungsstandort Toggenburg.

Die Wirtschaftsmittelschule ging schon weg. Das war der erste Schritt.

esse des Toggenburgs sein und auch nicht im Interesse des Linthgebiets.

Was wird der Förderverein Bildungsstandort Toggenburg als Nächstes unternehmen, um den Kantonsschulstandort Wattwil zu erhalten?

Müller: Wir wollen die Öffentlich-

Wie will der Verein Bildungsstandort Toggenburg die Kantonsräte aus den anderen Wahlkreisen davon überzeugen, dass sie dereinst einen Neubau oder eine Renovation der Kantonsschule in Wattwil befürworten?

Müller: Es gibt einen regelmässigen Austausch mit den Toggenburger Kantonsräten, die an dieser Frage ebenfalls sehr interessiert sind. Sie wiederum stehen im Austausch mit den Kantonsräten aus den anderen Regionen. Die Zusammenarbeit mit unseren Kantonsräten funktioniert sehr gut.